



Forschungspartner



unibz

Freea Università di Bolzano  
Cineca Università di Bolzano  
Università Lodovico il Moro



UNIVERSITÀ  
DEGLI STUDI  
DI PADOVA



ITG Innovationservice  
für Salzburg



FH Salzburg  
Smart Building



APE  
Associazione dei Periti  
del P.A. per le Scienze della  
Costruzione



Digital Findet Stadt



na-be  
Aktionsplan  
nachhaltige  
öffentliche  
Beschaffung



Ressourcen Forum  
Austria

Netzwerkpartner

**Zukünftig wird die Umweltbilanz bei der Beschaffung von Baumaterialien immer wichtiger werden – vor allem auch bei Bauvorhaben der öffentlichen Hand. Was bedeutet das für die Bauwirtschaft? In dieser Schulung lernen Sie, wie nachhaltige Beschaffung in Ihrer Organisation gelingen kann und warum das wichtig ist. Ein besonderer Fokus der Veranstaltung liegt auf den Lieferketten Holz und Beton sowie auf der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Österreich und Italien.**

**→ Machen Sie nachhaltige Beschaffung zu Ihrem Wettbewerbsvorteil!**

**Fragen, die in der Schulung beantwortet werden:**

- Wie können Baumaterialien nachhaltig beschafft werden und warum ist das wichtig?
- Green Deal und Co: Was sind EU-Vorgaben und wie sieht die nationale Umsetzung aus?
- Welche Rolle und Chancen ergeben sich für Hersteller, Zulieferer und andere KMU?
- Nachhaltigkeit in Österreich und Italien: Was macht unser italienischer Nachbar besser und wie können wir davon lernen?
- Wie gelingt der nachhaltige Einkauf in der eigenen Organisation? Welche konkreten Werkzeuge, Methoden und Zertifizierungen gibt es?
- Welche neuen Marktchancen können sich ergeben?

- Was können wir von Good-Practice-Beispielen für die eigene Praxis lernen?  
Wie gestalte ich die Nachweisführung?

**Teilnehmer:innen erhalten ein GPP4build-Zertifikat. Die Teilnahme erfolgt online und ist kostenlos.**

### **Lernmethode**

Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussionen, interaktive Kleingruppenübungen

### **Zielgruppe**

Unternehmen aus der Bauwirtschaft, besonders tätig in Ausführung und Planung sowie Personen, die über Beschaffungsbudgets entscheiden, mit Einkauf bzw. Beschaffung befasst sind oder sich aus fachlicher Sicht für das Thema interessieren. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

### **Referent:innen:**

#### **Politisches Grußwort:**

Christian Stöckl | Landesrat Salzburg  
Giuliano Vettorato | Landesrat Südtirol

### **Vortragende:**

Alessandro Manzardo | Universität Padua  
Alessandro Marson | Universität Padua  
Angelika Tisch | Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit & Kultur  
Anna Maria Atzeri | KlimaHaus Bozen  
Astrid Schartmüller | KlimaHaus Bozen  
Christian Bratka | Stadt Salzburg  
Giovanni Pernigotto | Freie Universität Bozen  
Jakob Weithas | FH Salzburg Smart Building  
Julia Wanghofer | Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee  
Lutz Dorsch | FH Salzburg Smart Building

### **Gastgeber:**

Bernhard Lehofer | ITG Salzburg

### **Moderation:**

Steffen Robbi | Digital Findet Stadt

Tag 1

17.06.2021, 14:00 – 17:00

<b>14:00 – 14:25</b>	<b>Begrüßung &amp; Einführung</b> Grußworte Salzburger Landesrat Christian Stöckl & Südtiroler Landesrat Giuliano Vettorato		
<b>14:25 – 15:05</b>	<b>Nachhaltige (öffentliche) Beschaffung im Spannungsfeld Europäischer Vorgaben und nationaler Umsetzung</b>		
<b>14:25 – 14:45</b>	<i>Teil I</i> <b>Nachhaltige Beschaffung heute und morgen:</b> Wo stehen wir und wo geht es hin?		
<b>14:45 – 15:05</b>	<i>Teil II</i> <b>Wirtschaftsmotor KMU:</b> Welche Rollen und Chancen ergeben sich durch nachhaltige Beschaffung für kleine und mittelständische Unternehmen?		
<b>15:05 – 15:35</b>	<b>Vom Nachbarn lernen:</b> Kurzer Überblicksdialog über die Rahmenbedingungen zur nachhaltigen Beschaffung in Italien und Österreich		
<b>15:35 – 15:55</b>	<b>Pause</b>		
<b>15:55 – 16:50</b>	<table border="0"><tr><td style="background-color: #e0f2f1;"><b>Session I:</b> <b>Nachweisführung in Italien - Produktkennzeichnung und Zertifizierung zur Erreichung nationaler Umweltvorgaben</b> <i>(Workshop-Sprache Italienisch &amp; deutsche Übersetzung)</i>  In diesem Modul werden die wichtigsten Werkzeuge zur Nachweisführung ökologischer Beschaffungskriterien vorgestellt</td><td style="background-color: #e0f2f1;"><b>Session II:</b> <b>Good-Practice Beispiele im Land Salzburg</b> <i>(Workshop-Sprache Deutsch)</i>  Vorstellung von Projekten aus der Region Salzburg bei welchen nachhaltige Beschaffungskriterien angewendet wurden. Einblicke in die Prozesse, Herausforderungen und Chancen für die Beteiligten</td></tr></table>	<b>Session I:</b> <b>Nachweisführung in Italien - Produktkennzeichnung und Zertifizierung zur Erreichung nationaler Umweltvorgaben</b> <i>(Workshop-Sprache Italienisch &amp; deutsche Übersetzung)</i>  In diesem Modul werden die wichtigsten Werkzeuge zur Nachweisführung ökologischer Beschaffungskriterien vorgestellt	<b>Session II:</b> <b>Good-Practice Beispiele im Land Salzburg</b> <i>(Workshop-Sprache Deutsch)</i>  Vorstellung von Projekten aus der Region Salzburg bei welchen nachhaltige Beschaffungskriterien angewendet wurden. Einblicke in die Prozesse, Herausforderungen und Chancen für die Beteiligten
<b>Session I:</b> <b>Nachweisführung in Italien - Produktkennzeichnung und Zertifizierung zur Erreichung nationaler Umweltvorgaben</b> <i>(Workshop-Sprache Italienisch &amp; deutsche Übersetzung)</i>  In diesem Modul werden die wichtigsten Werkzeuge zur Nachweisführung ökologischer Beschaffungskriterien vorgestellt	<b>Session II:</b> <b>Good-Practice Beispiele im Land Salzburg</b> <i>(Workshop-Sprache Deutsch)</i>  Vorstellung von Projekten aus der Region Salzburg bei welchen nachhaltige Beschaffungskriterien angewendet wurden. Einblicke in die Prozesse, Herausforderungen und Chancen für die Beteiligten		
<b>16:50 – 17:00</b>	<b>Abschluss und Ausblick auf Tag II</b>		

9:00 – 9:05	<b>Begrüßung &amp; Einführung</b>		
9:05 – 9:30	<b>Einführung in die Werkzeuge der Nachweisführung der nachhaltigen (öffentlichen) Beschaffung</b> (Produkt- und Gebäudezertifizierungen, Umweltproduktdeklarationen etc.)		
<b>WORKSHOP</b>			
	<b>Workshop Italien: Fokus Mindestumweltkriterien (MUK)</b> <i>(Workshop-Sprache Italienisch &amp; deutsche Übersetzung)</i>	<b>Workshop Österreich I: Fokus Lieferkette Holz für öffentliche Beschaffer:innen und Unternehmen</b> <i>(Workshop-Sprache Deutsch)</i>	<b>Workshop Österreich II: Fokus Lieferkette Beton für öffentliche Beschaffer:innen und Unternehmen</b> <i>(Workshop-Sprache Deutsch)</i>
09:30-10:00	<b>Einführung</b>	<b>Einführung</b>	
10:00- 11:00	<b>Einblick in die italienischen Mindestumweltkriterien (MUK) für den Hochbau</b>  In diesem Modul werden die Mindestumweltkriterien für Gebäude (MUK) und das Prinzip der Kreislaufwirtschaft* in Italien vorgestellt - mit einem besonderen Fokus auf Dämmstoffe.  <i>* In Bezug auf den Erlass DM 11. Oktober 2017</i>	<b>Lieferkette Holz</b>  <b>Fragen für Beschaffer:innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Möglichkeiten bietet das Vergaberecht zum Einsatz ökologischer Kriterien?</li> <li>• Wie wende ich Nachhaltigkeitskriterien in meinem Beschaffungsprozess an?</li> <li>• Was ist beim Einsatz von ökologischen Kriterien zu beachten?</li> </ul> <b>Fragen für Unternehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie führe ich den Nachweis für geforderte Kriterien?</li> <li>• Wo kann ich mich informieren?</li> <li>• Was ist bei der Nachweisführung zu beachten?</li> </ul> Die Fragen werden in Kleingruppen bestehend aus Beschaffer:innen und Unternehmen anhand von Praxisbeispielen und kurzen theoretischen Inputs beantwortet.	<b>Lieferkette Beton</b>  <b>Fragen für Beschaffer:innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Möglichkeiten bietet das Vergaberecht zum Einsatz ökologischer Kriterien?</li> <li>• Wie wende ich Nachhaltigkeitskriterien in meinem Beschaffungsprozess an?</li> <li>• Was ist beim Einsatz von ökologischen Kriterien zu beachten?</li> </ul> <b>Fragen für Unternehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie führe ich den Nachweis für geforderte Kriterien?</li> <li>• Wo kann ich mich informieren?</li> <li>• Was ist bei der Nachweisführung zu beachten?</li> </ul> Die Fragen werden in Kleingruppen bestehend aus Beschaffer:innen und Unternehmen anhand von Praxisbeispielen und kurzen theoretischen Inputs beantwortet.
11:00- 11:30	<b>Einführung in die Materialdatenbank für MUK-konforme Produkte</b>	<b>Abschluss</b> Gemeinsame Besprechung der Learnings und Austausch zwischen den Gruppen	

<b>11:30- 11:35</b>	<b>Pause &amp; Rückkehr ins Plenum</b>
<b>11:35-12:00</b>	<b>Abschluss und Ausblick</b> Vorstellung des zukünftigen Kompetenzzentrums und der GPP4build-Website, Vorstellung weitere Angebote und Vernetzungsmöglichkeiten